

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 21. Juny 1809.

68.

Die Tokai-Weinberge.

Die Berge der Grafschaft Zemplen bilden eine Kette kleiner Vorberge vor dem karpatischen Gebirge. Die Ungern nennen sie Hegy-Allya, d. i. Fuß des Gebirges. Der Hügel von Nagoshegy scheint vulkanisch zu seyn; man sieht den Crater mit Lava umgeben.

In dem verwitterten Basalte, sagt man, wachsen die berühmten Reben von Tallya, Mada, Tolesma, Liska, Tarjal und andre, die man unter dem allgemeinen Nahmen Tokay-Weinberge begreift, obgleich man die Weine von Tallya und Tarjal den Weinen von Tokay selbst vorzieht. Der Bezirk bringt im Durchschnitt in Mitteljahren 240,000 Eimer hervor.

Man kann die Tokai-Weinberge als Abkömmlinge der Pflanzungen betrachten, welche die Römer in Illyrien anlegten; aber König Bela V wird der erste genannt, der diese fruchtbaren Hügel der Weinkultur weihte. Er benutzte die ersten Augenblicke der Ruhe nach dem Kriege im Jahre 1241, um aus Italien über Venedig Reben und Winzer kommen zu lassen. Noch ist eine gewisse

Traubenart unter dem Nahmen Formint bekannt, und man vermuthet daher, daß sie aus den Weinbergen von Formia stammen, die Horaz so sehr rühmt. Eine andre Art soll von den Reben stammen, welche die Venezianer nach Malvasia in Morea brachten. Doch man braucht den Reben von Tokay keinen Geburtsadel zu geben — sie haben den Verdienstadel. Auf der tridentinischen Kirchenversammlung, erzählt man, rühmten die Prälaten aus Italien und Orient, die Weine ihrer Heimath; da versicherte Drascowich, Erzbischof von Colocza, Ungern hätte bessere Weine. Jedermann fand das unglaublich; aber der Erzbischof ließ Wein von Tallya-Mada kommen. Die Väter der Kirche prüften den edlen Saft mit Kennerzungen, selbst der Papst kostete, und erklärte laut den Vorzug der Ungerweine vor allen übrigen.

Erst gegen das Jahr 1650 fanden die Ungern die Behandlung, welcher man jetzt die Vortrefflichkeit des Weins zuschreibt. Diese Methode gründet sich auf die Beobachtung, die man gemacht, daß die zuckerhaltigsten Trauben vor den übrigen dörren, und an der Sonne gleichsam kristallisiren; aber eben diesen Trauben schadet die mindeste